Objekt:	Friedrich Schlegel
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Gemäldesammlung
Inventarnummer:	IV-01154

Beschreibung

Brustbild von Friedrich Schlegel in Dreiviertelansicht nach rechts. Der Sohn des lutherischen Pfarrers Johann Adolf Schlegel war zusammen mit seinem Bruder August Wilhelm Schlegel einer der wichtigsten Vertreter der Jenaer Frühromantik und gilt in Deutschland als Begründer der Literaturkritik. Schlegel habilitierte sich 1800 in Jena und hielt sodann Vorlesungen in Philosophie. Ab 1802 lebte Schlegel in Paris, später in Köln und Wien, und 1815 bis 1818 wirkte er als österreichischer Legationsrat am Bundestag in Frankfurt am Main. Das Porträt Schlegels entstand in Frankfurt am Main, wo Delphine de Custine mit Rahel Varnhagen von Ense Freundschaft geschlossen hatte. Diese war mit Friedrich Schlegel bereits seit dessen Berliner Zeit bekannt gewesen. Schlegel hatte zudem bereits während des Wiener Kongresses die Bekanntschaft des Sohnes der Malerin, Astolphe de Custine gemacht.

Steht in Bezug zu: III-13569 (FDH)

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:
Aus dem Besitz von Johann Friedrich Heinrich Schlosser (1780-1851) und seiner Witwe Sophie Schlosser, geb. du Fay (1786-1865). | Im Besitz der Nichte Marie von Bernus, geb. du Fay (1819-1887) und ihres Gatten Franz Bernus (1808-1884). | Vererbt an ihren Sohn Friedrich Alexander Freiherr von Bernus (1838-1908) und schließlich an dessen Adoptivsohn Alexander von Bernus (1880-1965). | Erworben 1929 von Alexander von Bernus (1880-1965).

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Holz
Maße:	24,2 x 19,8 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1816
	wer	Delphine de Sabran Custine (1770-1826)
	wo	Frankfurt am Main
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich Schlegel (1772-1829)
	wo	

Schlagworte

- Brustbild
- Gemälde
- Malerei
- Porträt

Literatur

- Hahn, Barbara (2023): Perlen »aus einer sturmbewegten Menschenseele«: Rahel Levin Varnhagens ‚Buch des Andenkens', oder: Gelebte Gleichheit - Erinnerungen an Rahel Varnhagen, 1834-35. Frankfurt am Main, Abb. S. 4
- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "… denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 28, S. 41-42
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Tübingen, Kat. 18, S. 12